

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Insertionspreis

Die 6spaltige Zeitzeile 20 Hg. Reclamen unter dem Redactionstisch (4 spalten) 50 Hg. vor dem Redactionstisch (4 spalten) 40 Hg.

Extra-Druckerei (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Goldprägung A 60.--, mit Goldprägung A 70.--.

Annahmefrist für Inserate:

Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Sonntags 4 Uhr. Sonntags und Feiertags 9 Uhr.

Druck und Verlag von E. Weyl in Leipzig

86. Jahrgang

Sonabend den 9. Januar 1892.

Abonnementspreis

In der Hauptredaktion oder bei den in Leipzig und den Provinzen errichteten Hauptstellen abgeholt: vierteljährlich 4.40 M.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Sonntags 5 Uhr.

Redaction und Expedition: Johannsgasse 5.

Filialen: Otto Klemm's Sortiment (Wolff & Sohn), Universitätsstr. 1.

Nr. 15.

Bur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen Sonntag, d. 10. Januar 1892, Vormittags nur bis 9 Uhr geschlossen.

Leipzig, 9. Januar.

Der Bundesrath hielt am 7. d. Mt. unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten des Staatsministeriums, Staatssecretärs des Innern Dr. v. Bötticher seine erste Plenarsitzung in diesem Jahre ab.

Der Kaiser hat auf die Glückwunschadresse des Reichstages von Berlin antwortlich das Jahresrückblick mit nachfolgendem höchstselbstigen Dankschreiben beantwortet:

Das die Disciplinerverfahren gegen Graf Limburg-Sturion eingeleitet ist, wird in weitem, nicht nur in den constitutionellen Verhältnissen Deutschlands erste Sorge nachdrücklich sein.

vorwärts gründen, weshalb dieselben zu literarischen Veröffentlichungen in jedem einzelnen Falle die vorerwähnte Genehmigung des zuständigen Amtes einzuholen haben.

Wir wissen uns einzig mit unseren deutschen Patrioten und unseren liegenden Brüdern, wenn wir behaupten, daß in Koblenz der in der letzten Session des Reichstages von Berlin antwortlich das Jahresrückblick mit nachfolgendem höchstselbstigen Dankschreiben beantwortet:

Am 10. Januar 1892, (97.) Wilhelm R.

trams nicht den geringsten Verlust, obwohl diese Partei mit wenigen Ausnahmen gegen das Gesetz gestimmt hat.

Die Reichstagswahl hat zwischen Centrum und Deutschfreisinnigen eine sehr greizige Stimmung erzeugt.

Die Reichstagswahl hat zwischen Centrum und Deutschfreisinnigen eine sehr greizige Stimmung erzeugt.

angeht, die Partei zum Verzicht gemacht und es wird ihnen verschrieben, daß mindestens ein Tag der Reichstagswahl nur durch Hilfe des Centrum im Reichstag gehen.

Die Reichstagswahl hat zwischen Centrum und Deutschfreisinnigen eine sehr greizige Stimmung erzeugt.

Die Reichstagswahl hat zwischen Centrum und Deutschfreisinnigen eine sehr greizige Stimmung erzeugt.

Die Reichstagswahl hat zwischen Centrum und Deutschfreisinnigen eine sehr greizige Stimmung erzeugt.

Fenilleton.

Das geflügelte Rad.

Nomen von Hermann Heinrich.

Wie den meisten Frauen, galt ihr der kleine, schnelle Geflügelte mehr als der große, der sich dem weitausläufigen Auge des Mannes in der Ferne zeigt.

Anfangs Juni letzte Amalie von der italienischen Reise zurück. Sofort benachrichtigte sie Dorner und lud ihn mit herzlichem Worten zu sich ein.

Der Brief verstimmt Dorner trotz des freundlichen Tones. „Also ein neuer Freund“, sagte er sich, „ein Gelehrter, der sich Amalie's Neigung bereits in hohem Grade erworben hat.“

und mit Bezug auf die Erfinder hatte Viktor leider Recht. Mit Jörn und Kerger im Herzen ging Dorner in ein großes Blumengeschäft, wählte ein prächtiges Blumenarrangement aus und sandte es Amalie mit seiner Karte.

Amalie trat ihm in einer reizenden Commercialinette entgegen, begrüßte ihn auf Persönliche und führte ihn in den Salon, wo herrschte Dr. Kemmig seiner wartete.

„Ich danke Ihnen für die gute Absicht, Herr Dorner“, entgegnete Amalie laut, „aber Sie werden sich erinnern, daß ich niemals ein Freund von Dorner's Empfindungslosigkeit geworden bin.“

warmen Blick ins Auge. Dieser Blick hatte ihn noch nicht berauscht. „Meine gnädige Frau“, sagte er, „wer konnte Ihnen im Ernst zinsen? Was Sie auch immer thun, es wird gut sein!“

„Ich danke Ihnen für die gute Absicht, Herr Dorner“, entgegnete Amalie laut, „aber Sie werden sich erinnern, daß ich niemals ein Freund von Dorner's Empfindungslosigkeit geworden bin.“

„Ich danke Ihnen für die gute Absicht, Herr Dorner“, entgegnete Amalie laut, „aber Sie werden sich erinnern, daß ich niemals ein Freund von Dorner's Empfindungslosigkeit geworden bin.“

Vertrauens, die Humanität zu fördern, den Armen und Gehörlosen zu helfen in ihrer gefährlichen Arbeit, ist ein höherer Lohn als das Geld, wenn die eigentliche Berufsarbeit bezahlt wird.“

„Ich danke Ihnen für die gute Absicht, Herr Dorner“, entgegnete Amalie laut, „aber Sie werden sich erinnern, daß ich niemals ein Freund von Dorner's Empfindungslosigkeit geworden bin.“

„Ich danke Ihnen für die gute Absicht, Herr Dorner“, entgegnete Amalie laut, „aber Sie werden sich erinnern, daß ich niemals ein Freund von Dorner's Empfindungslosigkeit geworden bin.“